

Gute Zusammenarbeit der Sektionen Uri und Zug

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gute Zusammenarbeit der Sektionen Uri und Zug



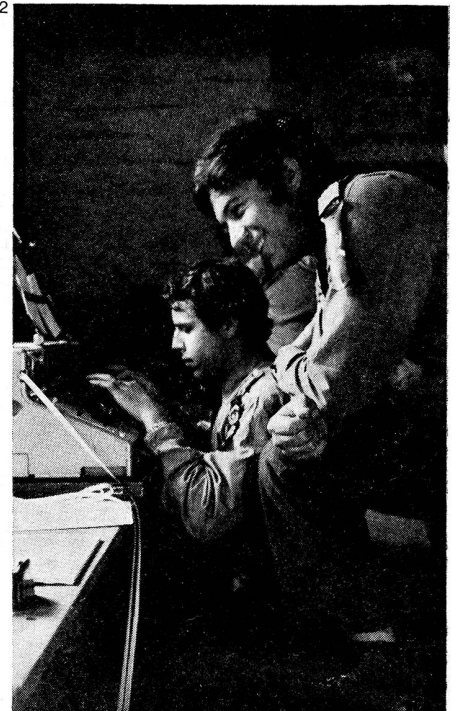
Am 22. Juni 1974 trafen sich am Bahnhof in Zug der Uebungsinspektor, 5 FHD und 8 Teilnehmer der Sektion Zug. Nach einem Zwischenhalt vor Amsteg (mit Kaffee) traf man die Kameraden der Sektion Uri vor dem Zeughaus in Amsteg.

Hier erfolgte die Befehlsausgabe für die Sparten Brieftauben, Draht und Funk. Eingesetzt wurden T-100, SE-222, SE-125 und Brieftauben. Nach dem Aufladen des Materials erfolgte die Verschiebung an die

1 Standorte Altdorf und Hospental. Freundlicherweise überliessen die Urner Hospental ihren Gästen. Die Verbindungsaufnahme erfolgte pünktlich, einzig das Drahtnetz bereitete einige Schwierigkeiten. Die Verbindung vom Standort Amsteg zum Brieftaubenschlag in Altdorf ging über SE-125. Zwischen Hospental und Amsteg wurden 2 KFF, 2 T-100 und Telefon eingesetzt. Die Brieftauben stellten die Verbindung zwischen Hospental und Altdorf her. Im Kommandofunknetz SE-222 wurden alle Möglichkeiten ausgeschöpft (Sprechfunk, Fernschreiber und Morsen).

Während des ganzen Tages herrschte eine nette Atmosphäre und warmes Wetter bis auf einen recht massiven Wolkenbruch, der es verhinderte, dass der gemütliche Teil im Wald abgehalten werden konnte. Die Würste konnten trotzdem im Trockenen verspeist werden, da die Gastgeber für eine Kantine gesorgt hatten.

Beim Abschied wurde beschlossen, dass die beiden Sektionen sich am 7. September 1974 zu einem Skore-OL wiederum im Kanton Uri treffen werden. X/O



3 1 und 2

Rückgrat einer Felddienstübung ist nach wie vor die Funkstation SE-222/KFF

3 und 4

Mit besonderem Eifer haben sich die Brieftauben-FHD an dieser Uebung eingesetzt. Wir sehen sie auf den beiden Bildern bei ihrer Arbeit.

